

Das Lehrmittelprojekt «Pipapo» ist abgeschlossen

Mit dem Erscheinen der CD-ROM von Pipapo 3 ist das umfangreiche Lehrmittelprojekt nun abgeschlossen, ein Lehrmittel für mehrsprachige Klassen und Lerngruppen des 4. bis 6. Schuljahres. Mit Pipapo 1 lernen neu eintretende Kinder und Jugendliche mit anderen Erstsprachen die Grundlagen des Deutschen. Pipapo 2 und 3 sind für den weiterführenden Deutschunterricht in mehrsprachigen Klassen konzipiert und können sowohl für fremd- als auch für deutschsprachige Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden.

Erstaunlich ist der Umfang an Lehr- und Lernmaterialien, die in den Büchern und auf den CD-ROMs als Zusatzmaterialien zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind es ca. 1800 A4-Seiten, pro Teil ca. 600 Seiten an Materialien für die Lernenden und für die Lehrperson. Dazu kommen insgesamt mehr als sechs Stunden Tonaufnahmen.

In der Praxis hat sich dieses Lehrmittel bereits sehr gut bewährt, wie das nebenstehende Interview eindrücklich zeigt. Auch die Verkaufszahlen sind erfreulich; Pipapo 1 und 2 erfahren nach kaum zwei Jahren bereits die 2. Auflage. Die Stärke des Lehrmittels besteht unter anderem auch darin, dass die Vermittlung von lehrplanmässigen Lerninhalten eng verbunden werden mit Spracharbeit. Das Unterrichtskonzept entspricht dem Immersionsansatz,

der weltweit in vielen Schulen zur Vermittlung von Fremdsprachenkenntnissen mit Erfolg umgesetzt wird.

*Claudio Nodari
Claudia Neugebauer*

Interview zum Lehrmittel Pipapo

Bea Steiner und Guido Ritter unterrichten gemeinsam eine Klasse in der Stadt Zürich. Die meisten ihrer Schülerinnen und Schüler sind in der Schweiz geboren. Von den achtzehn Kindern wachsen vierzehn mehrsprachig auf. In der vierten Klasse haben Bea Steiner und Guido Ritter Pipapo 2 als Deutschlehrmittel eingesetzt. Die Lehrmittelautorin Claudia Neugebauer hat sich mit ihnen unterhalten.

Claudia Neugebauer:

Pipapo 2 und 3 richtet sich an mehrsprachige Klassen und Lerngruppen. Habt ihr das Lehrmittel mit allen Kindern in eurer Klasse benutzt?

Guido Ritter:

Wir haben Pipapo 2 mit allen Kindern als Lehrmittel eingesetzt. Es ist für uns eine ideale Ergänzung zum obligatorischen Sprachlehrmittel, das uns für die Mittelstufe zur Verfügung steht.

Bea Steiner:

Das Lehrmittel enthält viel Material. Wir haben in der 4. Klasse nicht alle Einheiten aus Pipapo 2 bearbeitet. Wir fahren in der 5. Klasse mit Einheit 7 weiter und möchten anschliessend Pipapo 3 benutzen.

Claudia Neugebauer:

Was unterscheidet eurer Ansicht nach Pipapo von Deutschlehrmitteln, die nicht speziell auf mehrsprachige Kinder ausgerichtet sind?

Guido Ritter:

Pipapo enthält viel Sprachmaterial und unterstützt mich in der Arbeit mit Kindern mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Die Kinder finden Texte von anderen Schülerinnen und Schülern. Sie erhalten Beispiele, an denen sie sich orientieren können und die ihnen helfen, eigene Gedanken auszudrücken. Für mich als Lehrer heisst das, dass ich weniger selber zusammentragen muss. Zum Teil sind es auch Kleinigkeiten wie Illustrationen, mit denen bestimmte Wörter erklärt werden können, die nützlich sind. Wertvoll ist aber vor allem die klare Linie, die im ganzen Lehrmittel

erkennbar ist. Aufträge und Fragen geben Orientierung bei der gemeinsamen Arbeit in der Klasse. Es ist ein Rahmen da. Diese klare Führung ist unterstützend und gibt Sicherheit. Sie erlaubt aber durchaus auch, aus dem Lehrmittel hinauszugehen und eigene Themen aufzunehmen.

Bea Steiner:

Das Übungsangebot im Arbeitsbuch ist umfangreich und bietet Abwechslung. Die Aufgaben leiten dazu an, Sätze oder Texte zu schreiben. Die Kinder müssen nicht einfach Lücken ausfüllen. In der Regel bearbeiten die Kinder bei uns zu einer Einheit alle Aufgaben aus dem Arbeitsbuch. Kinder, die den Stoff leichter bewältigen können, erhalten wie gesagt Aufträge, die über das Lehrmittel hinausgehen. So ergeben sich organisatorisch keine Probleme, und schwächere Kinder haben genügend Zeit, das obligatorische Pensum zu bewältigen.

Claudia Neugebauer:

Welche Erfahrungen habt ihr mit den Audio-CDs und der CD-ROM gemacht?

Bea Steiner:

Die Themen der verschiedenen Einheiten sind abwechslungsreich. Der Aufbau des Lehrmittels erlaubt es aber auch, gewisse Themen und Materialien wegzulassen und durch eigene Inhalte zu ersetzen. Bisher haben wir die CD-ROM noch wenig benutzt. Ich habe erst die Tests kopiert. Bei der weiteren Arbeit mit dem Lehrmittel möchte

ich aber die zusätzlichen Materialien schrittweise kennen lernen.

Guido Ritter:

Was wir regelmässig benutzen, sind die Audio-CDs. Sie sind ja eng mit den Inhalten aus dem Textbuch verknüpft. Das Angebot an Hörmaterial ist nützlich. Es bietet die Möglichkeit, einen Text mehrmals zu hören. Über die Hörtexte ist ein anderer Zugang möglich. Die Schülerinnen und Schüler hören andere Kinder und Erwachsene sprechen. Sie erhalten Input nicht nur über Texte und Bilder.

Claudia Neugebauer:

Wo seid ihr bei eurer Arbeit auf Schwierigkeiten gestossen?

Bea Steiner:

Ich finde das Thema «Fälle» anspruchsvoll. Das Konzept, dass ein Verb bestimmte Fälle verlangt, haben nicht alle Kinder verstanden. Ich habe diese Schwierigkeiten darauf zurückgeführt, dass wir nicht mit Pipapo 1 gearbeitet haben. Deshalb habe ich mit den Kindern Aufgaben zu den Fällen aus Pipapo 1 bearbeitet. Trotzdem waren einige Kinder überfordert.

Claudia Neugebauer:

Wir wissen, dass der Grammatikerwerb bei Kindern, die Deutsch als Zweitsprache lernen, in diesem Bereich viel langsamer verläuft als im Verbalbereich oder im Satzbau.

Guido Ritter:

Uns ist bewusst geworden, dass es hier Zeit braucht. Es genügt nicht, die Kinder einfach Verben auswendig lernen zu lassen, die einen bestimmten Fall verlangen.

Claudia Neugebauer:

Es ist auch bei Kindern, die schon mehrere Jahre Deutsch lernen, normal, dass in diesem Bereich noch häufig Fehler auftreten. Auch das Benennen von Fällen ist anspruchsvoll. In Pipapo 3 wird das Thema deshalb wieder aufgenommen.

Bea Steiner:

Abschliessend möchte ich noch sagen, dass die Kinder das Lehrmittel gern haben. Es gefällt ihnen. Sie nehmen es gerne hervor und benutzen auch von sich aus Angebote wie zum Beispiel die Europa- und die Weltkarte im Textbuch. Wir sind nun natürlich gespannt auf die Arbeit mit Pipapo 3.

